

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis eins

Fraumünster  
Grossmünster  
Predigerkirche  
St. Peter

Mosaic  
Helferei  
Lavaterhaus  
Wasserkirche

142

Lukas 24, 35-48

Das Erscheinen des Auferstandenen vor den Zwölfen

35 Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte, und er sagt zu ihnen: Friede sei mit euch! 37 Da gerieten sie in Angst und Schrecken und meinten, einen Geist zu sehen. 38 Und er sagte zu ihnen: Was seid ihr so verstört, und warum steigt solche Gedanken in euch auf? 39 Seht meine Hände und Füsse: Ich selbst bin es. Fasset mich zu und seht! Ein Geist hat kein Fleisch und keine Knochen, wie ihr es an mir seht. 40 Und während er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und Füsse. 41 Da sie aber vor lauter Freude noch immer ungläubig waren und staunten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? 42 Da gaben sie ihm ein Stück gebratenen Fisch. 43 und er nahm es und aß es mit ihnen.

44 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch mit euch zusammen war: Alles muss erfüllt werden, was im Gesetz des Mose und bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. 45 Dann öffnete er ihnen Sinn für das Verständnis der Schriften 46 und sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Gesalbte wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen wird allen Völkern Umkehr verkündigt werden zur Vergebung der Sünden – in Jerusalem fängt es an – 48 und ihr seid Zeugen dafür. 49 Und seid gewiss: Ich sende, was der Vater mir verheissen hat, auf euch herab; ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr mit Kraft aus der Höhe ausgerüstet werdet.

Die Himmelfahrt

50 Und er führte sie hinaus bis in die Nähe von Betanien: Und er hob die Hände und segnete sie. 51 Und es geschah, während er sie segnete, dass er von ihnen schied und in den Himmel emporgehoben wurde. 52 Sie aber fielen vor ihm nieder und kehrten dann mit grosser Freude nach Jerusalem zurück. 53 Und sie waren allzeit im Tempel und priesen Gott.

## Das Evangelium nach Johannes

Das Evangelium nach Johannes hat über die Jahrhunderte seine Lesenden und Leser zugleich fasziniert und zu Fragen provoziert: Ist die Art, wie Jesus hier über sich und seine Sendung spricht: «Ich bin das Licht der Welt» (Joh 8,12) oder «Ich und der Vater sind eins» (Joh 10,30) tiefgründig und hinterfragend oder abgehoben und anmassend? Wie ist ein Evangelium zu deuten, in dem Jesus nicht mit einem Schrei der Gottverlassenheit stirbt (Mk 15,34), sondern mit der festerlich-gewissen Beirückung: «Es ist vollbracht» (Joh 19,30)?

14.10.2023: Das Bild ist ein Foto von Wolfgang Schürmann.



GEWINNSPIEL

## Quiz zur Bibel und zum Pfarramt

Wie gut kennen Sie die Bibel und den dazugehörigen Beruf der Pfarrerin oder des Pfarrers? Testen Sie Ihr Wissen! Wir verlosen eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri. Diese besonders schön gestaltete Ausgabe hat eine etwas grössere Schrift, enthält ein Glossar sowie kurze und verständliche Einleitungen zu jedem biblischen Buch.

Quelle: Samuel Buri

1

Die Bibel ist ein Gemeinschaftswerk von vielen Urhebern. Texte von wie vielen Schreibern sind ungefähr in der Bibel enthalten?

[HIM] Circa 40

[LUV] Circa 15

[MIS] Circa 60

2

Welches ist der kürzeste Vers der gesamten Bibel?

[DER] Jesus betete.

[MEL] Jesus weinte.

[SIM] Jesus lachte.

3

Wie hiessen die ersten beiden Pfarrerrinnen der Schweiz?

[LA] Dora Ludwig und Marie Sommerhalder

[BI] Margret Zeller und Sophia Hungerbühl

[SB] Elise Pfister und Rosa Gutknecht

4

Welches der vier Handlungsfelder des Pfarramts rückte nach der Reformation in den Vordergrund?

[RAS] Gemeindeaufbau und Leitung

[ROT] Verkündigung und Gottesdienst

[FIM] Diakonie und Seelsorge

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. Oktober an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri.

### LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Bildersturm» gesucht.

## Veranstaltungen

Sa, 30. September, 20 h

### Gospel meets Movie and Musical

Details und Vorverkauf:  
[kk10.ch/55995](http://kk10.ch/55995)  
Kirche Oberengstringen

So, 1. Oktober, 9.30 h

### Tele Züri

#### Gottesdienst «Durch Krisen kommen»

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 6. Oktober, 19.30 h

### Chorkonzert Zeit-Los

Schweizer Vokalconsort  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

Mo–Fr, 9.–13. Oktober, 17 h

### Kinderkulturwoche

Liv Zumstein  
Johanneskirche

So, 15. Oktober, 9.30 h

### Tele Züri

#### Gottesdienst zu Zwingli – «Streiten für die Zukunft der Kirche!»

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr–So, 20.–29. Oktober, 12–19 h

### DIGITAL ART ZÜRICH

Artificial Realities am digitalen Kunstfestival DA Z  
Programm: [www.wasserkirche.ch](http://www.wasserkirche.ch)  
Wasserkirche

Fr, 27. Oktober, 19.30 h

### OrganoVino:

#### Pilgern, Wein, Musik

Leitung: Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Sa, 28. Oktober, 10–16 h

### Dialog Demenz

Referate und Workshops  
Kirchgemeindehaus Oberstrass

### Vorschau auf November

So, 19. November, 11 h

### Tierabschiedsgottesdienst

Ein Gottesdienst für Menschen, die um einen geliebten Tiergefährten trauern  
[www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch](http://www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch)  
Offener St. Jakob



#### WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



#### FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



#### OMG!

@omg\_zh



#### YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



#### INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



#### LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Matthias Reuter. Quelle: Lukas Bärlocher

Für Pfarrer:innen im Kanton Zürich heisst es, sich alle vier Jahre einer Wiederwahl zu stellen. Damit sollen die stimmberechtigten Kirchenmitglieder grundsätzlich die Möglichkeit haben, ihre Pfarrer und Pfarrerinnen in ihrem Amt zu bestätigen oder notfalls auch abzuwählen. Die Kirchenpflege verantwortet den Vorschlag zur Wiederwahl in enger Abstimmung mit den zehn Kirchenkreiskommissionen und den Kreispfarrkonventen. Wird kein Einspruch erhoben, wird es am 3. März 2024 eine «stille Wahl» für aktuell 46 amtierende Pfarrer:innen geben. Gleichentags werden – dann zwingend an der Urne – auch die Pfarrer:innen gewählt, die erstmals in der Kirchgemeinde Zürich ihren Dienst aufnehmen. Denn auch in der Grosskirchgemeinde Zürich sind die Pfarrer:innen vom Kirchenvolk gewählt, fest auf vier Jahre. Die neue vierjährige Amtszeit beginnt am 1. Juli 2024. Beachten Sie dazu auch den Leitartikel.

Mit der Wahl durch die Mitglieder unterscheidet das Kirchengesetz zwischen Angestellten und den «verbi divini minister», den Diener:innen am Wort Gottes. Diese Unterscheidung ist im Alltag nicht immer ganz einfach, da nur Angestellte «in der Linie führbar» und personell unterstellt sind. Gewählte Pfarrer:innen haben in der Kirchgemeinde keine direkten Vorgesetzten.

Die Wahl ist jedoch kein Freipass, sondern Folge der spezifischen Aufgabe. Denn die Kirchenordnung (Art. 107.2) hält fest: «Sie sind im Gehorsam gegen Jesus Christus und gebunden durch das Ordinationsgelübde in der Wortverkündigung frei.»

Zugleich weist die Kirchenordnung dem Pfarramt aus alter Tradition die theologische Verantwortung für den Gemeindeaufbau zu. Auch darum sind – neben der Vorsitzenden des Gemeindegremiums – vier Pfarrer:innen mit beratender Stimme und Antragsrecht in die Kirchenpflege delegiert, um diesen Auftrag möglichst in die Leitung einfließen zu lassen.

**MATTHIAS REUTER**

*Pfarrer Kirchenkreis zehn und Vorsitzender des Pfarrkonvents*

#### TITELSEITE

Die Verkündigung ist eines der wichtigsten Handlungsfelder des Pfarrberufs. Hier im Kafi Zytlos der reformierten Kirchgemeinde Zürich.  
Quelle: Lukas Bärlocher

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier  
100 % CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Christian Schwarz

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Nicole Schmauser  
Art Direction & Illustration

#### REDAKTION KIRCHENKREIS EINS

Patricia Andrighetto

#### KREATIV-FESTIVAL

### Schenkhaus

Das Schenkhaus ist die Alltagskirche für junge Menschen. Ende September findet das erste Kreativ-Festival statt: Bringt gebrauchte Kleider, Schmuck oder Taschen zum Tauschen vorbei! An den Ständen können die Fundstücke neu bestickt oder bedruckt werden. Dazu gibts Sound, Food und Drinks.



Amboss Rampe  
Samstag, 30. September, 17–23 Uhr  
Schenkhaus Kreativ-Festival



WELTERNÄHRUNGSTAG 2023

## Appell zum Teilen



Dürre in Äthiopien.

Quelle: Ayaana Publishing PLC / Caritas Schweiz

**In Äthiopien leiden Millionen an einer Hungerkatastrophe, die es kaum in die Schlagzeilen schafft. Was hat die Bibel zum Hunger zu sagen – und hilft uns das, besser damit umzugehen?**

Am 16. Oktober ist Welternährungstag. Er erinnert daran, dass weltweit Millionen von Menschen mangelernährt sind. Besonders akut ist die Situation in Äthiopien. Eine anhaltende Dürre, Konflikte und Vertreibung stürzten rund 30 Millionen Menschen in eine Hungerkrise. Die Weltöffentlichkeit

nimmt die Katastrophe kaum zur Kenntnis. Die Kirchgemeinde hat deshalb schon vor einem Jahr einen Nothilfekredit gesprochen.

Finanzielle Unterstützung zu bieten ist das eine – doch hat die Bibel Antworten für den Umgang mit Hunger parat? «Zumindest hilft sie uns, einen anderen Blickwinkel einzunehmen», sagt Pfarrer Jürg Baumgartner. An vielen Stellen in der Bibel komme Hunger vor – im übertragenen Sinn, aber auch konkret. «Zyklen von Dürre und Fruchtbarkeit gehörten zum Lauf der Welt», so der Pfarrer.

In der berühmten Geschichte «Speisung der Fünftausend» aus dem Neuen Testament versammeln sich Menschen am See Genezareth, um Jesus zuzuhören. Er bemerkt ihren Hunger und weist seine Jünger an, ihre Taschen zu leeren. Diese zögern. Wird es für alle reichen? Doch Jesus sagt: «Fangt an auszuteilen!» Zum Erstaunen der Jünger ist genug für alle da. Jürg Baumgartner: «Das Herz öffnen, einen Apfel aus der Tasche nehmen und ihn in mehr Teile schneiden als üblich – das Teilen ist eine spirituelle Aufgabe, zu der uns die Bibel häufig einlädt.» Ob hier ein Speisungswunder vorliegt oder das Vorbild der Jünger Wirkung zeigt, sei eine Frage der Interpretation. «Wichtig ist, auf die gute Tat und den Anfang zu vertrauen.»



Entdecken Sie die Bibelformate und spannende Bibelkurse in der Kirchgemeinde Zürich.

## Pfarramt – Beruf



Im August 2023 wurden im Grossmünster 10 Personen ordiniert.

**Im Sommer 2024 beginnt eine weitere vierjährige Amtsperiode im Pfarramt. Die zu besetzenden Stellenprozente sind mit den Mitgliederzahlen verknüpft. Zudem wählen immer weniger den Beruf Pfarrer oder Pfarrerin. Die Kirchenpflegerin Barbara Becker ist für das Prozedere der Pfarrstellenzuteilung zuständig – und sie erklärt, warum ihr Stellenprozente für Spezialaufgaben wichtig sind.**

«Pfarrer(in) oder Pfarrer ist nicht einfach ein Job: Es ist ein Amt, dem sich eine Person mit Haut und Haaren verschreibt», sagt Barbara Becker. Die Kirchenpflegerin hat das Ressort Pfarramtliches inne. In dieser Funktion betreut sie die sogenannten Pfarrstellenzuteilungen. Alle vier Jahre beginnt im Pfarramt eine neue Amtsperiode. «Für diese stellen sich jeweils alle Pfarrpersonen zur Bestätigungswahl: Dieses Prozedere bedingt, gerade in einer so grossen Kirchgemeinde wie unserer, sehr viele Entwicklungsschritte», so die Kirchenpflegerin. Im Oktober ist es so weit: «Die Zuteilung

### SCHÖPFUNGSINITIATIVE

## Das Klima drängt Klangerlebnisse

1000 gültige Unterschriften bis zum 26. Oktober: Das braucht die Schöpfungsinitiative, damit sie vors Volk kommt. Sie will Regelungen zum Schutz des Klimas und zur Bewahrung der Schöpfung in der Kirchenordnung verankern. Das Initiativkomitee ruft alle Mitglieder auf, sich für den Kampf gegen die Klimakrise einzusetzen.



Informationen und Unterschriftenbögen: [www.schoepfungsinitiative.ch](http://www.schoepfungsinitiative.ch)

### ZÜRCHER ORGELNACHT 20.1

2023 findet nach langer Pause wieder eine Orgelnacht statt: Während den 30-minütigen Darbietungen entfaltet sich in der nächtlichen Kirche eine einzigartige Atmosphäre. Auf einer Leinwand blickt man den Musiker:innen per Video-Übertragung direkt über die Schulter. Die OrgelBar lädt zum Trinken und Plaudern ein.

### OFFENER ST. JAKOB

Zürcher Orgelnacht 20.1  
Freitag, 6. Oktober, 19–1 Uhr

# und Berufung



Die Ordination erfolgt kantonsweit durch die Landeskirche. Quelle: Andrew Badenhorst, zhref

für die Amtsperiode 2024–2028 ist beschlossen und alle 46 ordentlichen Pfarrer und Pfarrerrinnen können sich im Sommer 2024 mit ihrem bisherigen Pensum zur Bestätigungswahl stellen.»

Es sei eine mathematische Herausforderung gewesen, denn «die gesamten Stellenprozente des Pfarramts in der reformierten Kirchgemeinde Zürich hängen von den Mitgliederzahlen ab». Deshalb hat die Kirchenpflegerin zusammen mit zwei Kollegen aus der Geschäftsstelle schon früh mit den Hochrechnungen begonnen. «Eine Knacknuss waren etwa die bevorstehenden Pensionierungen: So haben wir in der nächsten Amtsperiode einigermaßen ein Gleichgewicht zwischen besetzten und offenen Stellen, doch ab 2028 wird es eng.» Aktuell geht die Kirchenpflegerin davon aus, dass dann der Nachwuchs nicht mehr ausreicht, um die ausscheidenden Pfarrpersonen zu ersetzen: «Das Prestige des Pfarramts hat abgenommen, gleichzeitig hat sich auch der Alltag im Pfarramt verändert.»

Auch das Pfarramt bleibt vom Zahn der Zeit nicht verschont: «Durch die Reformation rückte die Verkündigung in den Mittelpunkt: Der Pfarrer trug die Verantwortung für die theologisch begründete Schriftauslegung – eine enorm prestigeträchtige Position», fasst Barbara Becker zusammen. «Heute steht eine dringliche Frage im Raum: Was bedeutet Verkündigung eigentlich in der heutigen Zeit?» Die klassischen Aufgaben einer Pfarrerin oder eines Pfarrers, wie etwa das Predigen am Sonntag, die Leitung des Gottesdienstes und die Kasualien, würden weniger. Die Pfarrpersonen arbeiten seit dem Zusammenschluss zur reformierten Kirchgemeinde Zürich zudem in Teams, statt sich in Eigenregie um ihre Gemeindeglieder zu kümmern. «Doch es gibt fast keinen Beruf, der so viele Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat, wie das Pfarramt», so die Kirchenpflegerin. Pfarrpersonen begleiteten Menschen in allen Lebenslagen und aus allen Gesellschaftsschichten: «Sie erleben die existenziellen Momente des Lebens, und es kann eine immense Bereicherung sein, den



Quelle:  
Lukas  
Bärlocher

*«Das Pfarramt ist das Handwerk der Schriftauslegung: Was bedeutet das 2023?»*

**BARBARA BECKER**, Kirchenpflegerin

Menschen so umfassend beizustehen.» Nicht zuletzt biete die Kirche als Arbeitsplatz auch ein enorm vielfältiges kulturelles Umfeld. Barbara Becker: «Es ist ein sehr attraktiver Beruf – der durch die innere Berufung der Verkündigung und Seelsorge noch mehr an Substanz gewinnt.»

Mit Blick auf neue Wege der Verkündigung sind der Kirchenpflege auch gesamtstädtische und innovative Pfarrstellen in ihrer Berechnung wichtig: «Das ist ein bestimmter Anteil an Stellenprozenten, der für Spezialaufgaben vergeben wird und der Raum für innovative Projekte bietet, wie beispielsweise für die Mosaic Church, die Streetchurch, das Demenz-Pfarramt oder das Projekt Zytlos», so die Kirchenpflegerin. Dank den vom Parlament der Kirchgemeinde und von der Landeskirche bewilligten Zusatzstellen können auch weiterhin solche Spezialaufgaben wahrgenommen werden. Dazu wird es auch in der kommenden Amtsperiode eine Innovationsreserve für neue Ideen geben. Denn Veränderungen seien immer Druck und Chance in einem: «Die Berufung zur Pfarrerin oder zum Pfarrer soll Raum für Entfaltung haben.»

*Quest: Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf*

*Aktuell gibt es zwei Studiengänge, die den Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf ermöglichen:*





## RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE JAHR

## Die Mosaic Church wird eins



Pfarrer Priscilla Schwendimann während eines Gottesdienstes.

Quelle: Samuel Feurer

**PRISCILLA SCHWENDIMANN** |  
Pfarrer Mosaic Church

«Könnt ihr für mich beten? Ich habe morgen meine Fahrprüfung und bin sehr aufgeregt.» Mit diesem Satz lässt sich die Mosaic Church treffend beschreiben. Er drückt aus, was die Start-up-Gemeinde der reformierten Kirche Stadt Zürich ausmacht: den gemeinsamen Glauben und die Anteilnahme am Leben der anderen.

Am Freitag, 2. September 2022, fand in der Limmathall im Kreis 5 der erste Gottesdienst der Mosaic Church (ehe-

mals LGBT-Pfarramt) statt. Es waren rund 20 Personen anwesend. Die Musik hatte Luft nach oben, die Predigt war nicht publikumsgerecht. Heute, ein Jahr später, blicken wir mit unfassbarer Dankbarkeit zurück auf das, was sich entwickeln konnte und durfte: verschiedenste Bildungsangebote, Gemeindefreizeiten in Italien, die erste Namenssegnungsfeier des Deutschen Kirchentages gestalten, internationale Vernetzung und vor allem: unseren Glauben miteinander teilen; sei es in Hauskreisen, Gottesdiensten, bei Gesprächen oder gemeinsamen Ausflügen. Wir haben ausprobiert, sind gescheitert, haben gelernt und Neues gewagt. Wir haben miteinander geweint, gelacht, einander getragen, Schmerz und Freude geteilt.

Für die Zukunft wollen wir uns selbst nicht zu ernst nehmen und daran festhalten, dass jeder Mensch Talente hat, dass die Förderung der Ehrenamtlichen das A und O ist und dass die Freude und das Interesse an- und miteinander und der Glaube, dass wir alle ein Teil von Gottes wunderbarem Kunstwerk sind, das Wichtigste ist.



[mosaic-zuerich.ch](https://mosaic-zuerich.ch)

## PHILOSOPHISCH GLAUBEN – THEOLOGISCH WISSEN

## «theology meets philosophy»



Quelle: Philippe Schultheiss

**Glauben und Wissen stehen nicht im Widerspruch, wenn beide «richtig» verstanden werden. Aber was ist das, ein «richtiges» Verständnis?**

Was haben Philosophie und Theologie gemeinsam? Und was nicht? Was hat Glauben mit Philosophie zu tun und Wissen mit Theologie? Und natürlich: Was hat Gott mit all dem zu tun?

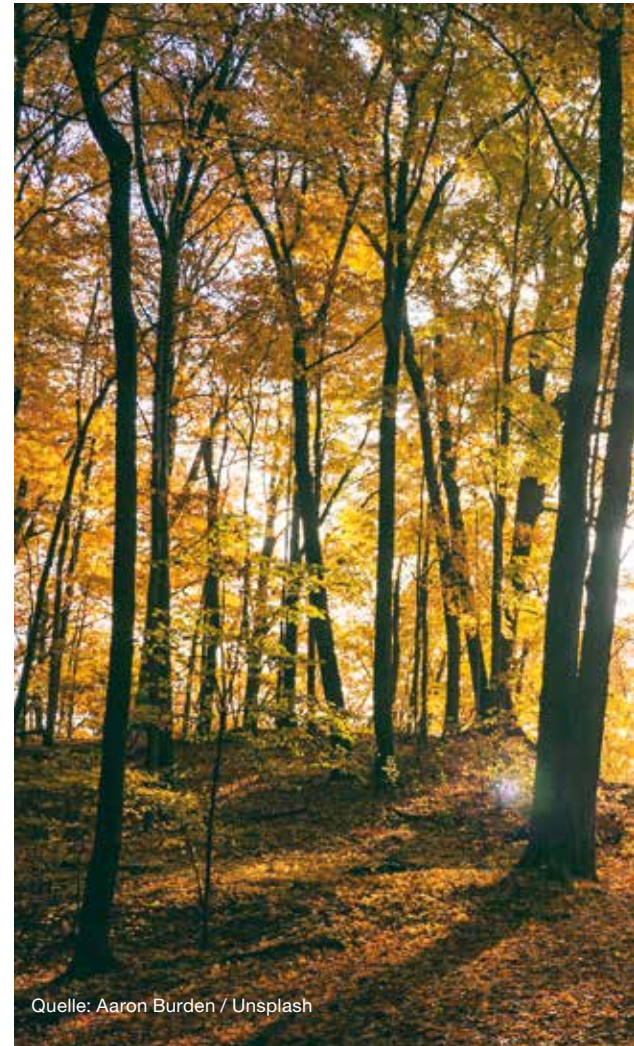
Zwei Menschen, die in ihren jeweiligen Berufen Philosophie und Theologie

verbinden, gewähren Einblick in ihr Leben und Denken: Kathrin Rehmat ist Pfarrerin an der Predigerkirche in Zürich und hat auch Philosophie studiert. Philippe Schultheiss ist Philosoph und studiert Theologie an der Uni Zürich. Die Besucherinnen und Besucher dürfen einen kontrastreichen Abend erwarten; mit Gedankenanstössen und Musik, Fragen und Antworten und der Gelegenheit, sich selber am Gespräch zu beteiligen. Nach der Veranstaltung wird ein Glühwein offeriert.

**PREDIGERKIRCHE**

1. November, 19-21 Uhr, «theology meets philosophy»: philosophisch glauben – theologisch wissen. Gedankenanstösse von Pfarrerin Kathrin Rehmat und dem Philosophen Philippe Schultheiss. Elektroakustische Harfenklänge von Marcella Carboni ([marcellacarboni.com](https://marcellacarboni.com)).

## Herbstzeit a



Quelle: Aaron Burden / Unsplash

**JOHANNES BLOCK**

Pfarrer am Fraumünster

«Der Sommer war sehr gross», heisst es in einem Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke. Auf der Höhe des Jahres ist man von einer überbordenden Fülle des Lebens umgeben. Der Sommer ist die Jahreszeit, in der alles nach draussen drängt: in das Grün der Natur, an das Wasser der Flüsse und Seen, auf die abendwarmen Strassen und Plätze der Stadt. Voller Leben und Lärm bebte die Zürcher Altstadt während des Züri Festes und der Streetparade.

Mit der Tagundnachtgleiche am 23. September hat astronomisch gesehen der Herbst begonnen. Die Tage werden spürbar kühler und dunkler. Am 29. Oktober werden die Uhren auf die Winterzeit umgestellt. Im Herbst wird das Leben inwendiger. Der Blick wendet sich von der äusseren Welt der inneren Welt zu. Im Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke heisst es weiter:



# Is Herzenszeit



*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.  
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben  
und wird in den Alleen hin und her  
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Der Herbst ist eine Zeit der Einkehr: aus der Weite der Natur in die Geborgenheit eines Hauses, aus der überbordenden Fülle des Sommers in ein inwendiges Leben. Die Herbstzeit als Herzenszeit ist eine Entdeckung wert. Denn das Leben ist mehr als äusserer Schein und Anschein. Urteilt nicht nach dem, was vor Augen liegt, empfiehlt die Bibel (Johannes 7,24).

In einer Zeit und Gesellschaft, in der fast alles nach äusserlichen Gesichtspunkten bewertet und beurteilt wird, tut es im Herbst gut, eine neue Perspektive zu gewinnen: den Blick nach innen auf den inwendigen Menschen. Jetzt löst man sich vom Diktat der Äusserlichkeiten und entdeckt die Schatz-

kammern des inneren Menschen, die den flüchtigen Augenblicken verborgen bleiben. Wie oft urteilt man nach dem äusseren Anschein! Wie oft wird allein das Gesehene und Geschätzte, was den äusserlichen Idealen entspricht!

In der Bibel heisst es: Richtet nicht! (Matthäus 7,1). Dieses Wort ist ein Hinweis für unsere Beziehung zu anderen Menschen. Denn es sind nicht unsere Augen, die das letzte Urteil sprechen. Das letzte Urteil über andere ist himmlischen Augen vorbehalten. Deshalb heisst es: Richtet nicht! Zugleich ist dieses Wort ein Hinweis, barmherzig mit sich selbst zu sein. Denn es sind nicht meine Augen, die das letzte Urteil über mich fällen. Mit sich barmherzig sein – auch das zählt zu den Schätzen des inwendigen Menschen.

Im Herbst, wenn sich die Blicke von aussen nach innen richten, lässt sich eine Freiheit von den äusserlichen Augenblicken gewinnen.

«Wisse, mein Herz, dass unter allen Freundschaften auf Erden keine weiser und segensreicher ist, als die Freundschaft und Vertraulichkeit eines menschlichen Herzens mit sich selber.»

JOHANN CASPAR  
LAVATER



*In der Gloggi-Stube ist alles für die Gäste vorbereitet.*  
Quelle: Meta Froriep

## DIE GLOGGI-STUBE IST FÜR SIE OFFEN

Die Gloggi-Stube der Altstadtkirchen, ein Ort für Begegnungen und Beziehungen im Vereinslokal des CEVI, wurde im Juni eröffnet. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem gemütlichen Ort Zeit zu verbringen.

Die Gastgeberin, Meta Froriep, lädt dazu ein, in diesen schönen Räumlichkeiten zu verweilen, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, in Ruhe eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen, gemütlich eine Zeitung zu lesen, zu jassen oder einfach einen Kaffee zu geniessen.

An manchen Montagen werden Vorträge oder Diskussionsrunden angeboten, mit interessanten Gesprächen im Anschluss. Diese beginnen um 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## GLOGGI-STUBE

Montags, 13-17 Uhr: Leitung und Gastgeberin Altstadtkirchen Zürich.

Dienstags, 13-17 Uhr: Gastgeber ist der CEVI. Meta Froriep ist zur Betreuung vor Ort.

Das Vereinslokal des CEVI ist wie folgt offen: dienstags bis samstags, von 10-17 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

Sihlstrasse 33 (neben dem Hotel Glockenhof), 8001 Zürich.

Flyer mit dem Gloggi-Stube-Programm liegen in den Altstadtkirchen auf.

Kontakt: [meta.froriep@reformiert-zuerich.ch](mailto:meta.froriep@reformiert-zuerich.ch) oder 044 250 66 19 (Telefonbeantworter)





# Neues aus dem Kirchenkreis eins



In den nächsten Jahren wird das Grossmünster diversen Restaurationen unterzogen.

Quelle: Danijela Rieser

## INSTANDSETZUNGSARBEITEN

## Grossmünster wird fit gemacht für die Zukunft

Am Grossmünster stehen in den nächsten Jahren zahlreiche Instandsetzungs- und Anpassungsarbeiten an. In einem ersten Schritt werden im Innenraum konservatorische Arbeiten ausgeführt. Diese umfassen unter anderem die von Augusto Giacometti erschaffenen Chorfenster oder die Achat- und Glaskunstfenster von Sigmar Polke wie auch die Glasmalereien von Jakob Röttinger aus dem 19. Jahrhundert, welche einer Spezialreinigung und punktuellen Reparaturen unterzogen werden. Die Wandmalereien, insbesondere in der Krypta, werden konservatorisch gesichert. Die Sandsteinstufen im Turmaufgang werden ausgebessert, um die Stolpergefahr zu reduzieren. Auch die Holztreppen in den Türmen werden wo nötig instandgesetzt. Weiter gibt es am Hauptdach sowie dem Dachreiter einzelne statische Mängel, die von innen behoben werden können. Der Ausführungszeitraum erstreckt sich von August 2023 bis und mit Juni 2024. Weitere Instandsetzungen an der Gebäudehülle werden in den nächsten Jahren folgen.



Ein ausführlicher Beitrag über alle baulichen Massnahmen der Altstadtkirchen folgt.

## Gottesdienste

### Fraumünster

**So, 1. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Orgeljubiläum: 70 Jahre Fraumünsterorgel. 1953 wurde die Fraumünsterorgel durch den Organisten und Komponisten Marcel Dupré eingeweiht. Mit 95 Registern und 7000 Pfeifen ist die Fraumünsterorgel die drittgrösste der Schweiz und die grösste im Kanton. Im Gottesdienst kommt die Orgel zu Wort und predigt auf ihre Weise. Fraumünster-Vocalconsort; Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel und Leitung Pfr. Johannes Block

**So, 8. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Jürg Brunner, Orgel Pfrn. Verena Naegeli

**Mi, 11. Oktober, 18h**

#### Gottesdienst mit Abendmahl

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

**So, 15. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Heinz Balli, Orgel Pfr. Johannes Block

**So, 22. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel PD Dr. Luca Baschera, Theologische Fakultät Zürich

**Mi, 25. Oktober, 18h**

#### Gottesdienst mit Abendmahl

Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

**So, 29. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Coro Intermezzo (Berner Münster Jugendchor); Johannes Günther, Leitung; Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident Landeskirche Kanton ZH

### Grossmünster

**So, 1. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Predigtreihe «10 Gebote» – Das sechste Gebot: Nicht töten! (2. Mose 20,13) Andreas Jost, Orgel Pfr. Martin Rüschi

**So, 8. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Predigtreihe «10 Gebote» – Das siebte Gebot: Du sollst nicht ehebrechen, 2. Mose 20,14. J.S. Bach: Kantate «Was mein Gott will» BWV 111 Vokalsolisten, Kammerchor C21, La Chapelle Ancienne, Francisco Cordeiro dos Santos und Maxime Thély, Leitung Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee in der Helferei und ab 11.30 Uhr Morgenmusik in Zusammenarbeit mit der ZHdK J.S.Bach: Kantaten «Wo soll ich fliehen hin» BWV 5 und «Was mein Gott will» BWV 111. Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Kosten Andreas Jost, Orgel Pfr. Christoph Sigrist

**So, 15. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

**Ruth Pfister, Orgel** Prof. Dr. theol. Stefan Krauter

**So, 22. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst

Predigtreihe «10 Gebote» – Das achte Gebot: Nicht stehlen! (2. Mose 20,15) Ruth Pfister, Orgel Pfr. Martin Rüschi

**So, 29. Oktober, 10h**

#### Gottesdienst mit Taufe

Zweisprachiger Gottesdienst (rätoromanisch-deutsch) mit dem St. Peter. Predigtreihe «10 Gebote» Das neunte Gebot: «Niemanden verleumdend!» (2. Mose 20,16) Iis Fränzli da Tschlin Rudolf Lutz, Orgel Pfr. Martin Rüschi Pfrn. Cornelia Camichel Pfr. Christoph Reutlinger

### Predigerkirche

**Fr, 6. Oktober, 18.30h**

#### Chorvesper

«Polyphoner Jubel». Carlo Gesualdo: «o vos omnes», Giovanni Perluigi da Palestrina: «missa brevis». ars cantata Zürich; Philipp Mestrinel, Kantor und Orgel Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 8. Oktober, 11h**

#### Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank

Gemeinsamer Gottesdienst mit dem St. Peter. Im Anschluss Mushafen. Margit Fluor, Orgel Pfrn. Cornelia Camichel Thomas Münch, kath. Seelsorger

**Fr, 13. Oktober, 18.30h**

#### Anglican Evensong

«New beginnings». With St. Andrew. Shaun Yong, music director Reverend Jackie Sellin

**Fr, 20. Oktober, 18.30h**

#### Herrnhuter Singstunde

«Der Baum am Wasser» Jürg Brunner, Orgel Pfr. Elsbeth Kaiser

**Di, 24. Oktober, 19h**

#### Segensfeier für frisch Pensionierte

Anschliessend Apéro. Jürg Brunner, Orgel Pfr. Martin Scheibli Pfrn. Kathrin Rehmat



**Do, 26. Oktober, 18.30 h**  
**Vesper**  
Einkehrtage Stadtkloster  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Fr, 27. Oktober, 7 h**  
**Laudes**  
Einkehrtage Stadtkloster  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Fr, 27. Oktober, 18.30 h**  
**Jazzvesper «Herbst»**  
Jazzstandards «Autumn»  
Dela Hüttner, Gesang;  
Adrian Mira, Klarinette  
und Saxofon; Mischa  
Frey, Kontrabass; Samir  
Böhringer, Schlagzeug;  
Philipp Mestrinel, Klavier  
Thomas Münch, kath.  
Seelsorger

**Sa, 28. Oktober, 7 h**  
**Laudes**  
Einkehrtage Stadtkloster  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Sa, 28. Oktober, 16 h**  
**Eucharistie**  
«Göttlicher Rechts-  
schutz»  
Jürg Brunner, Orgel  
P. Peter Spichtig OP;  
Thomas Münch, kath.  
Seelsorger

**Sa, 28. Oktober, 18.30 h**  
**Vesper**  
Einkehrtage Stadtkloster  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 29. Oktober, 11 h**  
**Gottesdienst mit**  
**Segensfeier**  
Einkehrtage Stadtkloster  
Zürich  
Jürg Brunner, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

## Pfrundhaus

**So, 1. Oktober, 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
Philipp Mestrinel, Klavier  
Father James

**So, 8. Oktober, 9.30 h**  
**Gemeinsamer Ökume-  
nischer Gottesdienst**  
**zum Erntedank mit**  
**dem St. Peter**  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel  
Thomas Münch, kath.  
Seelsorger

**So, 15. Oktober, 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
Roswitha Hächler, Orgel  
Father James

**So, 22. Oktober, 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
Philipp Mestrinel, Klavier  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 29. Oktober, 9.30 h**  
**Gottesdienst**  
Jürg Brunner, Orgel  
Father James

## St. Peter

**So, 1. Oktober, 10 h**  
**Familiengottesdienst**  
**mit Taufe**  
«Die grosse Wörterfab-  
rik» mit Handpuppen  
Petra und Pit und Kin-  
dern der 2.-5. Kateche-  
tikklassen.  
Martina Ilg, Katechetin  
Margrit Fluor, Orgel  
Daniel Hildebrand, Beat-  
box und Mundharmonika  
Pfrn. Cornelia Camichel

**So, 8. Oktober, 11 h**  
**Gemeinsamer Ökume-  
nischer Gottesdienst**  
**zum Erntedank in der**  
**Predigerkirche**  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Cornelia Camichel  
Thomas Münch, kath.  
Seelsorger

**So, 15. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Predigtreihe «Hohelied  
der Liebe»: «Im Paradies  
der Liebe» Hld 7.  
Margrit Fluor, Orgel  
Prof. Thomas Krüger,  
Universität Zürich

**So, 22. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Predigtreihe «Hohelied  
der Liebe»: «Deine Blicke  
sind Tauben: Die Macht  
der Metaphern» Hld 4.  
Roswitha Hächler, Orgel  
Prof. Konrad Schmid,  
Universität Zürich

**So, 29. Oktober, 10 h**  
**Zweisprachiger**  
**Gottesdienst (roma-  
nisch/deutsch) mit**  
**Taufe im Grossmünster**  
Pfr. Martin Rüsch,  
Pfr. Christoph Reutlinger,  
Pfrn. Cornelia Camichel

## Mosaic Church

**Fr, 13. Oktober, 19.30 h**  
**Gottesdienst mit Apéro**  
Gen.15: Gottes Verheis-  
sung | Mosaic Band  
Pfrn. P. Schwendimann  
St. Peter

**Fr, 27. Oktober, 19.30 h**  
**Gottesdienst mit**  
**Namenssegnungsfeier**  
Gen.16 «Ich bin ein Gott,  
der dich sieht»  
Mosaic Band  
Pfrn. Priscilla Schwendi-  
mann und Samuel Feurer  
Grossmünster

## Weitere Gottesdienste

**Montag bis Freitag**  
**7 h | 7.30 h | 8 h | 8.30 h**  
**Wegworte**  
Ökumenische Bahnhofs-  
kirche

**Mo–Fr, 18.45 h**  
**Sa–So, 15.45 h**  
**Abendgebet**  
Ökumenische Bahnhofs-  
kirche

**Mittwochs, 12.15 h**  
**(ausser während**  
**Schulferien)**  
**Abendmahl am Mittag**  
Im Anschluss Zmittag in  
der Helferei oder  
im Karl der Grosse  
Kosten: CHF 10 pro  
Person  
Grossmünster, Krypta

**Mo, Mi–Fr, 12.15–12.35 h**  
**(ausser an Feiertagen)**  
**Mittagsgebet**  
Singen und beten,  
hören und schweigen.  
Wir gestalten unser  
Mittagsgebet in  
Anlehnung an Gebetsfor-  
men aus Taizé.  
Eine ökumenische  
Gruppe leitet abwechs-  
lungsweise das  
Mittagsgebet.  
Predigerkirche

**Di, 12.15–12.35 h**  
**Mittagsgebet**  
Eine Atempause  
in der Mitte des Tages.  
In Zusammenarbeit mit  
dem aki, der Prediger-  
kirche, den Zürcher  
Jesuiten und weiteren  
Personen.  
Predigerkirche

## Meditation

### Grossmünster

**Freitags, 19.15 h**  
**Krypta-Gebet**  
Feierabendmeditation  
der Taizé-Gruppe. Be-  
nützen Sie die Glastüre  
beim Grossmünsterplatz  
(vis-à-vis Musik Hug).  
Grossmünster, Krypta

### Predigerkirche

**Donnerstags, 7–7.35 h**  
**Morgenmeditation**  
Mit Klang, Wort und Stille  
in den Tag.  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 22. Oktober, 18 h**  
**Sequentia**  
Liturgisches Singen  
Ökumenisches Angebot  
des Stadtklosters, offen  
für alle zum Mitsingen,  
Mitbeten oder einfach  
Zuhören. Einsingen ab  
17.30 | Pia Maria Hirsiger  
und Philippe Frey  
Pfrn. Kathrin Rehmat

### St. Peter

**Mittwochs, 7–8 h**  
**Meditation in der**  
**Kirche St. Peter**  
In den Traditionen des  
Zens und der Kontem-  
plation praktizieren wir  
stilles Sitzen und  
meditatives Gehen.

### Augustinerkirche

**Donnerstags,**  
**12.15–12.35 h**  
**Haltestille Bahnhof-  
strasse**  
Musik. Stille. Wort.  
Musiker:innen der  
Zürcher Hochschule  
der Künste  
Pfrn. Cornelia Camichel  
Thomas Münch,  
kath. Theologe  
Pfr. Lars Simpson

**reformiert.**  
**lokal plus**

ALTSTADTKIRCHEN

**reformiert.lokal plus**

Lesen Sie weitere Beiträge und ungekürzte Artikel  
aus dem beliebten Magazin auch online auf  
«reformiert.lokal plus». Viel Spass beim  
Stöbern!



reformiert.lokal plus



## Ökumenische Seelsorge

**Samstags, 13–15 h**

### Pfarrpräsenz

#### im Kirchenraum

Gespräche, Seelsorge und biblisch-liturgische Kurzandachten mit Geigenmusik. Grossmünster

**Mo–Fr, 7–19 h**

**Sa–So, 10–16 h**

### Ökumenische Seelsorge in der Bahnhofkirche

**Mo–Fr, 14–17.30 h**

### Ökumenische Seelsorge in der Predigerkirche

Qualifizierte Pfarrpersonen, Ordensleute und Theolog:innen hören zu

**Montags, 10–12 h**

### Seelsorge im Lavaterhaus

Vertrauliches Gespräch oder Auskunft zum Mitmachen in Gesprächsgruppen, Gloggi-Stube, Lese-Club, Schreib-Club, Freiwilligenarbeit, etc. mit Ariane Ackermann (auch Termine nach Vereinbarung möglich). St. Peter, Lavaterhaus Bücherstube

## Kinder und Jugendliche

### St. Peter, Lavaterhaus

**Mi, 4. und 25. Oktober, 9.30 h**

#### Eltern-Kind-Singen

Für 1.5- bis 4-jährige Kinder mit Begleitperson. Sich bewegen und tanzen, musizieren auf einfachen Instrumenten und spielen zu bekannten und neueren Kinderliedern und -versen. Mit Znüni. | Martina Ilg

### Helferei

**Sa, 28. Oktober, 10 h**

#### Fiire mit de Chind

Besinnliche, fröhliche Feier für Familien mit Kindern ab Geburt bis ca. 1. Klasse. Anschliessend Brunch.

Martina Ilg

Sarah Schwarzenbach

Simon Benz

Pfrn. Cornelia Camichel

## Erwachsenenbildung

**Mi, 4. Oktober, 19 h**

#### Unter dem Ahorn

Begegnung und Austausch mit dem Stadtkloster

Hans Strub, Marcel

Roost, Silvia Berchtold

Pfrn. Kathrin Rehmat

Pfarrhausgarten Predigerkirche. Bei Regen in der Predigerkirche

## Angebote 65+

**Di, 3. Oktober, 14.30 h**

#### Prediger im Pfrundhaus

| «Bruder Klaus und Flüeli Ranft»

Belinda Harris

Pfrn. Kathrin Rehmat

Pfrundhaus

## Wandern

**Do, 5. Oktober, ca. 9 h**

#### Wanderung auf ebenen Pfaden

| Wandergruppe

Predigerkirche

Die Wandergruppe Predigerkirche «Auf ebenen Pfaden» bietet regelmässig etwa dreistündige, leichte Wanderungen an. Auskunft Fritz Stähli, Tel. 044 994 12 40 oder fritz.staehli@outlook.com. Fritz Stähli, Leitung

**Mi, 19. Oktober, ca. 9 h**

#### Wanderung

#### Wandergruppe

#### Fraumünster

Mehrtageswanderung

Greizerzerland

Anmeldungen an

Walter Matzinger

Telefon 044 930 45 22

## Freundeskreis Grossmünster

**Mi, 4. Oktober, 18.15 h**

#### Das Grossmünster zu Gast im St. Peter

Die Mitglieder des Freundeskreises Grossmünster und Interessierte sind Gast am St. Peter.

Mit Turmführung und

Einladung zum Stammtisch durch den Verein

St. Peter im Lavaterhaus.

Anmeldung an freunde@grossmuenster.ch oder

per Post an Freundes-

kreis Grossmünster,

Zwingliplatz 4, 8001

Zürich

Christoph Schneider,

Leiter Freundeskreis

Grossmünster

Oliver Zügel, Präsident

Verein St. Peter

Rudolf Röttinger, Turm-

führung

Pfr. Christoph Sigrüst,

Pfrn. Cornelia Camichel

Pfr. Martin Rüschi

St. Peter

## Geselliges

### Fraumünster

**So, 1. Oktober, 11 h**

#### Kirchenkaffee

Nach dem Gottesdienst im Chorraum noch gemeinsam einen Kaffee trinken und Zopf essen. Marta Kolany-Gálik, Leitung

**So, 1. Oktober, 11 h**

#### Tavolata

Nach dem Gottesdienst gemeinsam kochen und essen und die Predigt Revue passieren lassen. Michael Muhl, Leitung

### Fraumünster, Pfarrhaus

**So, 15. Oktober, 11.15 h**

#### Prunch

Predigt & Lunch des Jungen Fraumünsters. Im Anschluss an den

Gottesdienst wird im

Pfarrhaus zusammen

gekocht und über die

Predigt diskutiert.

Jung-Fraumünster;

Konrad Schwenke,

Leitung

### St. Peter, Lavaterhaus

**Freitags, 14–17 h**

#### Nimm- und

#### Bring-Bibliothek

Bücherstube

St. Peter, Lavaterhaus

Freiwillige der Kirche

St. Peter

### Gloggi-Stube

**Mo, 2. Oktober, 13 h**

#### Gloggi-Stube mit Veranstaltung

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube. 14.30 Uhr: Die Vorbereitung des Weihnachtsspiels. Unsere Katechetin, Martina Ilg, erzählt, wie ein so vielseitiges Projekt im Grossmünster gelingt. Kontakt: meta.froriep@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 19. Sihlstrasse 33, neben Hotel Glockenhof, im Gebäude des CEVI Martina Ilg, Katechetin; Meta Froriep

**Mo, 9. Oktober, 13 h**

#### Gloggi-Stube Diskussionsrunde

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube. 14.30 Uhr: Diskussionsrunde zu einem von den Gästen im Voraus gewählten Thema, welches Sie unter folgendem Kontakt in Erfahrung bringen können:

### PREDIGERKIRCHE / STADTKLOSTER ZÜRICH

## Einkehrtage

Sich drei Tagen gönnen und mitten in der Stadt zur Ruhe kommen. Auf die stillen, sanften Vorgänge achten – in unserer Seele und zwischen Gott und uns. Tagzeitengebete, Inputs zu verschiedenen Formen des Segens, Stille, Meditation, Begleitgespräche, Strassenexerzitien und vertiefendes Malen: das sind die Einkehrtage der Predigerkirche.

### Predigerkirche

Donnerstagabend, 26.10., 18.30 Uhr bis Sonntagvormittag 29.10. Leitung: Kathrin Rehmat, Gisella Matti, Karin Reinmüller, Tobias Adam und Karl Flückiger. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Auf Anfrage Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft.

Auskunft und Anmeldung bis 20. Oktober: karl.flueckiger@gmail.com | 044 431 23 64





meta.froriep@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 19. Meta Froriep

### Mo, 23. Oktober, 13h Gloggi-Stube nach Lust und Laune

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube. Heute ohne Veranstaltung. Kontakt: meta.froriep@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 19. Meta Froriep

### Mo, 30. Oktober, 13h Themen-Nachmittag in der Gloggi-Stube

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube. 14.30 Uhr: «Mit einer Prise Humor fällt alles leichter». Helen Hollinger mit Informationen und Antworten zum Thema Humor. Gespräch mit Gedanken zur Gloggi-Stube. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Helen Hollinger, MAS psychosoziales Management, Lachcoach, Sozialdiakonin; Meta Froriep, Leiterin Gloggi-Stube; Ariane Ackermann Pfrn. Cornelia Camichel

## Musik

### Grossmünster

#### Sa, 7. Oktober, 12h «Orgel um 12»

In den kurzweiligen und farbigen Konzerten lässt sich die Verbindung von Architektur und Musik neu und unmittelbar erleben. Geniessen Sie mit «Orgel um 12» einen idealen Kontrapunkt zum hektischen Alltag und schenken Sie sich eine besinnliche halbe Stunde voll faszinierender Klänge. Andrea Pedrazzini spielt Werke von Bach, Widor, Duruflé und Fred die Mercury. Eintritt frei – Kollekte Andrea Pedrazzini, Orgel

#### Mi, 11. Oktober, 18.30h Orgelkonzert Herbstzyklus

Renommierte Organist:innen lassen die Grossmünsterorgel in all ihren Facetten erklingen. Eröffnet wird die Konzertreihe vom Grossmünsterorganisten Andreas Jost. Er spielt ein vielseitiges Programm mit Werken von Bach, Mozart, Rogg, Vierne u.a. Andreas Jost, Orgel

#### Mi, 18. Okt., 18.30h Orgelkonzert Herbstzyklus

Renommierte Organist:innen lassen die Grossmünsterorgel in all ihren Facetten erklingen. Ruben J. Sturm, Organist der Liebfrauenkirche München, spielt ein vielversprechendes Programm zum Thema «Herbstvariationen». Es erklingt Musik von César Franck, Anton Heiller, Maurice Duruflé. Zudem werden Improvisationen aus dem Stehgreif zu hören sein. Ruben J. Sturm, Orgel

#### Mi, 25. Oktober, 18.30h Orgelkonzert Herbstzyklus

Renommierte Organist:innen lassen die Grossmünsterorgel in all ihren Facetten erklingen. Der neue Organist der Hofkirche St. Leodegar Luzern, Stéphane Mottoul, spielt virtuose Musik von Liszt, Reubke, Berio und Improvisationen aus dem Stehgreif. Stéphane Mottoul, Orgel

### Predigerkirche

#### So, 1. Okt, 19.30h Choralmelodien im Konzertzyklus zu Predigern

Klezmer Konzert mit Kach Arba Robert Braunschweig, Gesang;

Daniel Schneider, Klarinette und Saxofon; Christoph Elsässer, Kontrabass Philipp Mestrinel, Flügel

#### So, 29. Oktober, 17h Choralmelodien im Konzertzyklus zu Predigern

Orgelkonzert: Meister Bach als Vorbild Jürg Brunner, Orgel

### St. Peter

#### Sa, 7. Oktober, 9.30h «Offener Spieltisch»

Die Orgel zum Ausprobieren. Margrit Fluor

### Helferei

#### Mo, 2., 23., 30. Oktober, 18.30h

**SingWerkstatt**  
Offenes Singen mit dem RG: Jeder Abend ist einem Thema gewidmet. Dreiviertelstunden Erholung für Leib und Seele! Kantor Daniel Schmid, Leitung; Verena Schmid-Schmocker, Klavier

### Wasserkirche

#### Fr, 6. Oktober, 12.30h Sax am Mittag

Charles Ng

#### Fr, 13. Oktober, 12.30h Surprise am Mittag

Silvia Berchtold

## Kultur

### Predigerkirche

#### Do, 12. Oktober, 17h Finissage der Ausstellung «Akt. anders.

**Abstraktion – Figurativ» von Balz Baechi**  
Balz Baechi, Querflöte Pfrn. Kathrin Rehmat

### Grossmünster

#### Freitag, 27. Okt., 22h Literarischer Nachtweg im Grossmünster

Im nächtlichen Grossmünster liest Thomas Gamma aus dem neuen Roman «Wandrer H.» Thomas Gamma (Lesungen), Urs Bossard (Perkussion) Pfr. Martin Rüschi

### St. Peter, Lavaterhaus

#### Donnerstags, 14-17h Wie ein eigenes Gesicht

Die Sammlung Johann Caspar Lavater. Besichtigung und Führung durch die Kuratorin Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler.

### Wasserkirche

**Fr-So, 20-29. Oktober  
Digital Art Zurich DA Z**  
Das digitale Kunstfestival DA Z, der wichtigste Anlass der jungen, digitalen Kunst und Kultur in der Schweiz, lädt zu einer Begegnung mit «Artificial Realities» ein. Programm: wasserkirche.ch. Siehe auch Beitrag auf reformiert.lokal plus

### Helferei

#### Do, 19., Fr., 20., Sa, 21., Do, 26., Fr. 27., Sa, 28. Oktober, 19h und So, 29. Oktober 17h

#### Im Himmel ist der Teufel los

Ein Abend von und mit dem Helferei-Theater

#### Fr, 20. Oktober, 12.30h Strom am Mittag

Eine elektronische Musikreihe – Simone Keller und Martin Lorenz

#### Do, 26. Oktober, 20h

**Lesung: Christoph Keller «Afrika fluten»**  
Zürich liest | Rotpunktverlag

#### Sa, 28. Oktober, 19h Lesung: Dagma Beckmann, Christoph Potting «Wege zum Wasser»

Zürich liest | Rotpunktverlag

## Führungen

### Grossmünster

#### Sa, 21. Oktober, 11h

**Die Reformation: Schauplätze und Persönlichkeiten**  
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster. Dauer: 90 Minuten

### Predigerkirche

#### Sa, 14. Oktober, 12h Die Predigerkirche: Bettelmönche, Stadtgeschichte und Fake-Fenster

Treffpunkt: Hauptportal Predigerkirche. Dauer: 60 Minuten

### Kosten der Führungen

Führungen 60 Minuten: CHF 20.– (10.– mit Legi/Kulturlegi).

Führungen 90 Minuten: CHF 25.– (15.– mit Legi/Kulturlegi).

Beschränkte Gruppengrösse. Buchung im Voraus erwünscht. Bitte frühzeitig an der Kasse Kaufbestätigung zeigen oder Ticket bezahlen. Pro Führung sind 5 Tickets für Kurzentschlossene an der Kasse erhältlich. Vor Ort Bezahlung mit Twint oder in bar; Fraumünster und Grossmünster auch Kartenzahlung.



### Infos und Anmeldung

<https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch>  
044 210 00 73



# Schlusspunkt.

ÖKUMENISCHE SEELSORGE IN DER PREDIGERKIRCHE – INTERVIEW MIT DEN PFARRPERSONEN

## «Die Menschen sprechen über Liebe, Arbeit, Sinnfindung»

Das Engagement für Menschen mit den verschiedensten Bedürfnissen ist ein zentrales Anliegen der christlichen Kirchen. Diakonie in der Predigerkirche umfasst unter anderem die ökumenische Seelsorge. Ein Gespräch mit der Evangelisch-reformierten Pfarrerin Kathrin Rehmat und dem katholischen Seelsorger Thomas Münch.

*An jedem Werktag zwischen 14 und 17 Uhr besteht in der Predigerkirche die Möglichkeit zu einem Seelsorge-Gespräch. Beim Angebot wird bewusst auf Niederschwelligkeit geachtet. Was heisst das konkret?*

**Thomas Münch:** Niederschwelligkeit bedeutet zunächst, dass man einfach kommen kann, ohne Voranmeldung.

**Kathrin Rehmat:** Es bedeutet auch, dass man geschützt und ohne Bürokratie ein kostenloses Gespräch mit einer professionellen Seelsorgeperson führen kann. Die Gespräche sind vertraulich.

*Was kann die Predigerkirche jenen Menschen anbieten, die sich in einer persönlichen Notlage befinden?*

**Thomas Münch:** Ein offenes Ohr. Als Seelsorger möchte ich den Menschen in

der Haltung Jesus dem blinden Bartimäus gegenüber begegnen: «Was willst du, dass ich dir tue?»

*Kann die ökumenische Seelsorge auch als erste Anlaufstelle betrachtet werden, von wo aus Hilfe suchende Menschen bei Bedarf an vernetzte Stellen weiterverwiesen werden?*

**Kathrin Rehmat:** Selbstverständlich, und gelegentlich ist auch das Umgekehrte der Fall. Die Personen, die wir am häufigsten weiterverweisen, sind Menschen in «alltäglicher Not»: Wo soll ich schlafen? Wo soll ich essen? Wo kann ich waschen? Dafür gibt es ja ganz in unserer Nähe das Café Yucca.

*Welche Themen werden in der Seelsorge hauptsächlich vorgebracht?*

**Thomas Münch:** Vor der Pandemie waren die Fragen rund um Glaube und Religion, existenziellen Fragen sowie Fragen rund um den Umgang mit Krankheit und Tod am häufigsten. Neu ist, dass gerade bei jüngeren Menschen die Angstthematik zugenommen hat.

**Kathrin Rehmat:** Die Menschen sprechen über Liebe, Arbeit, Sinnfindung, religiöse Zugehörigkeit oder biographische Prägung. In lebendigen und stets einzigartigen Dialogen gehen sie ihren persönlichen Fragen im Gespräch nach.

*Interview: Patricia Andrighetto*

### LESEN SIE WEITER ....

Das vollständige Interview ist auf [reformiert.lokal.plus](http://reformiert.lokal.plus) nachzulesen.



### LEITUNG KIRCHENKREIS EINS

**Stefan Thurnherr**  
Präsident Kirchenkommission  
[stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch](mailto:stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch)

**Patrick Hess**  
Geschäftsführer  
Altstadtkirchen  
[patrick.hess@reformiert-zuerich.ch](mailto:patrick.hess@reformiert-zuerich.ch)  
044 250 66 66

**Pfr. Prof. Dr. Christoph Sigrist**  
Konventsleitung  
[christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch](mailto:christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 65

### PFARRTEAM

**Pfr. Prof. Dr. Christoph Sigrist**  
Grossmünster  
[christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch](mailto:christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 65

**Pfr. Martin Rüschi**  
Grossmünster  
[martin.rueschi@reformiert-zuerich.ch](mailto:martin.rueschi@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 60

**Pfr. Dr. Johannes Block**  
Fraumünster  
[johannes.block@reformiert-zuerich.ch](mailto:johannes.block@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 14

**Pfrn. Kathrin Rehmat**  
Predigerkirche  
[kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch](mailto:kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch)  
044 250 66 70

**Thomas Münch, katholischer Seelsorger**  
Predigerkirche  
[thomas.muench@zh.kath.ch](mailto:thomas.muench@zh.kath.ch)  
078 962 92 68

**Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis**  
Kirche St. Peter  
[cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch](mailto:cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 80

**Pfrn. Priscilla Schwendimann**  
Mosaic Church  
[priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch](mailto:priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch)  
076 214 14 61

### HELFEREI

**Martin Wigger, Leiter**  
[mwigger@kulturhaus-helferei.ch](mailto:mwigger@kulturhaus-helferei.ch)

### WASSERKIRCHE

**Klara M. Piza, Programmleitung**  
[klara.piza@reformiert-zuerich.ch](mailto:klara.piza@reformiert-zuerich.ch)

**DIAKONIE UND SEELSORGE**  
**Ariane Ackermann**  
[ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch](mailto:ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch) | 044 221 06 74

**Belinda Harris**  
[belinda.harris@reformiert-zuerich.ch](mailto:belinda.harris@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 23

**KATECHETIN**  
**Martina Ilg**  
[martina.ilg@reformiert-zuerich.ch](mailto:martina.ilg@reformiert-zuerich.ch) | 079 642 99 01

**MUSIK UND KULTUR**  
**Roman Walker**  
[roman.walker@reformiert-zuerich.ch](mailto:roman.walker@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 52

**BESICHTIGUNG UND FÜHRUNGEN**  
**Bettina Volland**  
[bettina.volland@reformiert-zuerich.ch](mailto:bettina.volland@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 73

**BESICHTIGUNG**  
**Ariane Dross**  
[ariane.dross@reformiert-zuerich.ch](mailto:ariane.dross@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 07

### ZENTRALES VERMIETUNGSBÜRO

**Bettina Fierz**  
[vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch](mailto:vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch)  
044 250 66 11

### VERANSTALTUNGS- UND LIEGENSCHAFTS- BETREUUNG

**Roman Schiltknecht**  
[roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch](mailto:roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch)  
044 250 66 88

### KOMMUNIKATION UND ADMINISTRATION

**Stephan Gisi (Leitung)**  
**Patricia Andrighetto (Komm)**  
**Danijela Rieser (Komm)**  
[komm.kk.eins@reformiert-zuerich.ch](mailto:komm.kk.eins@reformiert-zuerich.ch) | 044 250 66 86

### SEKRETARIAT

**Liliane Rusterholz, Patricia Schneider, Anetta Wohler**  
[sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch)  
044 250 66 33

[altstadtkirchen.ch](http://altstadtkirchen.ch)